

3300 Meter Start- und Landebahn frisch markiert

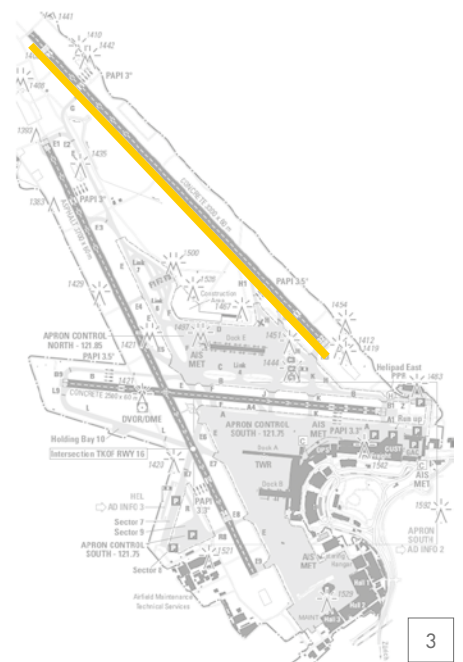
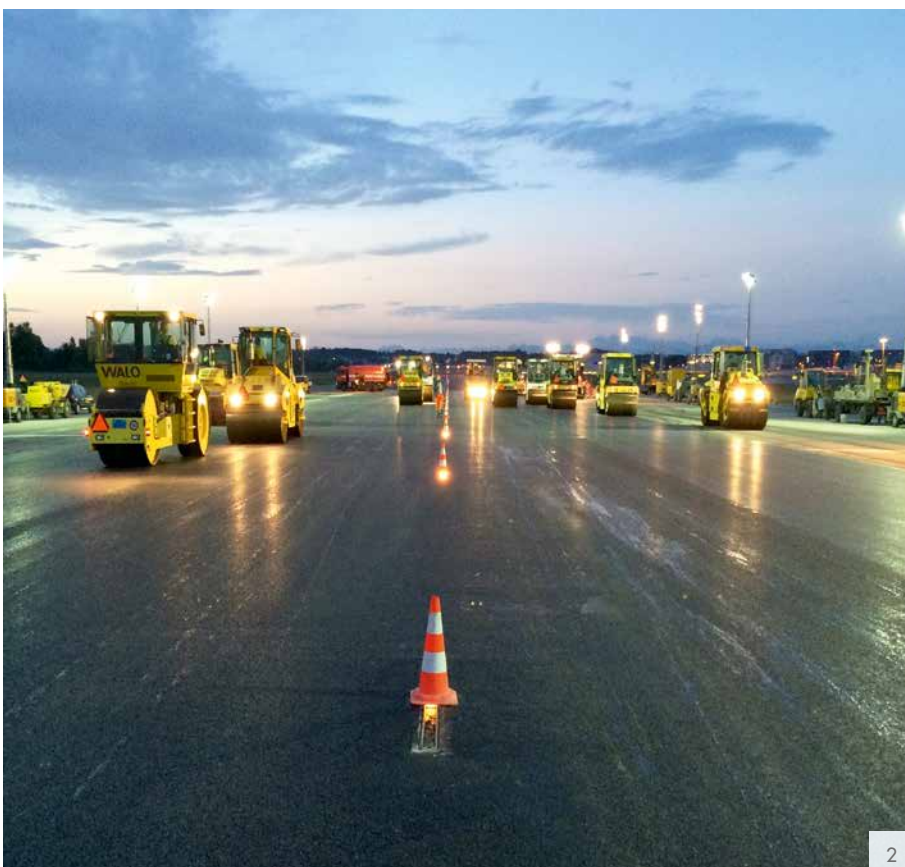
Im Grossprojekt «Midnightspeed» wurde in 50 Nächten die Piste 14/32 des Flughafens Zürich komplett saniert. Die Profis der SIGNAL AG verfügten für die anfallenden Arbeiten über ein nur 40-minütiges Zeitfenster pro Nacht.



Bild 1: Am Anfang der Landebahn werden die Querbalken (Threshold) mit der speziell umgebauten Airless-Maschine markiert

Bild 2: Morgenstimmung auf der Piste 14/32

Bild 3: Piste 14/32 am Flughafen Zürich



Schon seit Jahren arbeitet die SIGNAL AG auf dem Flughafengelände Zürich Kloten für die Flughafen AG, verschiedene Subunternehmer und für Mieter wie SR Technics. Für die Komplettsanierung der Start- und Landebahn 14/32 erhielt die Bauunternehmung Walo Bertschinger den Zuschlag mit dem Projekt «Midnightspeed». Die SIGNAL AG führte von März bis Herbst 2014 alle Markierungsarbeiten an der Start- und Landebahn sowie an Rollwegen durch.

Enges Zeitfenster in komplexer Planung

Start der Markierungsarbeiten war am 17. März 2014. Während gut 50 Nächten arbeiteten die Markierprofis auf der Flughafenpiste 14/32. Die Bauleitung erstellte für den «Midnightspeed» am Zürcher Flughafen einen minutiösen Zeitplan, an den sich alle Beteiligten zu halten hatten.

Jeweils um Punkt 6 Uhr früh wurde die Piste wieder der Airfield Maintenance übergeben. Vom Auftraggeber wurden absolute Termin-

treue und Zuverlässigkeit verlangt. Dank gutem Wetter waren während der Bauarbeiten nur 4-5 Ausfalltage zu verzeichnen.

Bis zu 250 Meter Piste pro Nacht markiert

Die Markierequipe der SIGNAL AG verfügte pro «Run» nur über ein knapp 40-minütiges Zeitfenster, um die 90 cm breiten Mittellinien und die 3 m breiten Querbalken/Landeschwellen (Threshold) am Pistenanfang und -ende sowie Seitenbalken anzubringen. Während der Phase 1 (Belagswechsel) wurden zwischen 70-90 m und in der Phase 2 (Belagserhalt) bis zu 250 m pro Nacht komplett erneuert. Das bedeutete Schwerstarbeit für die Equipen, die pro Schicht bis zu 6 Mittellinien à 30 m Länge und dazu je nach Abschnitt die grossen Querbalken zu markieren hatten.

Umgebaute Markiermaschine Airless und Spezialmarkierungen

Dieses Arbeitsvolumen war nur mit Hilfe einer speziell angepassten Markiermaschine zu bewältigen, die auf eine Applikationsbreite

von exakt 90 cm umgebaut wurde. Das Airless-System presste pro Mittellinie über 20 Kilogramm 2-Komponenten High-Solid Farbe auf den nach dem Walzen noch warmen Belag. Am Ende der Piste brachte die SIGNAL AG noch Spezialmarkierungen in Gelb/Orange auf den Rollwegen (Taxi-Ways) an.

Präzisionsarbeit gefordert - und geliefert

Dank viel Erfahrung und guten Arbeitsreferenzen auf dem Flughafen hatte die SIGNAL AG den Zuschlag erhalten. Auch beim «Midnightspeed 2014» wurden die Anforderungen des Auftraggebers erfüllt. Die positiven Rückmeldungen und keinerlei Beanstandungen sind der Beweis, dass die Markierungscrew der SIGNAL AG die Piste im Griff hatte!



Auskünfte erteilt:

Thomas Rüeger
Markierung Zürich
043 233 32 56
trueeger@signal.ch

Herausforderung Zeitmanagement

